

Wettbewerb, politische Verantwortung und Rationalisierungsinvestitionen

Auf der jüngsten Intensivierungskonferenz im Stammbetrieb des Petrochemischen Kombinats Schwedt konnte festgestellt werden, daß der Leistungszuwachs 1987 vorrangig mit Hilfe planmäßig, teilweise auch vorfristig in Betrieb genommener rekonstruierter und erweiterter Anlagen erzielt worden ist.

Unsere Zentrale Parteileitung schätzt ein, daß dieser Intensivierungseffekt sehr stark auf den Kooperationswettbewerb zurückzuführen ist, der im Werk zur Realisierung entscheidender Rationalisierungsvorhaben geführt wird und eine wirkungsvolle Art sozialistischer Gemeinschaftsarbeit darstellt. Diese Form des Wettbewerbs vereint Anlagenfahrer und Ingenieure von Produktionsanlagen, die zu modernisieren sind, mit den an diesem Vorhaben zeitweilig oder ständig beteiligten Forschern, Technologen, Instandhaltern und Laboranten, mit Ökonomen und neuerdings auch mit Rechentechnikern sowie Mitarbeitern des Bildungswesens.

Ein Beispiel dafür ist das Kollektiv „Vertiefte Erdölverarbeitung-Destillationsanlagen und Partner“. Es arbeitet daran, aus dem zur Verfügung stehenden Erdöl einen höheren Anteil hochveredelter Produkte durch vertiefte Erdölverarbeitung zu erzeugen, dazu die Destillationsprozesse zu intensivieren, die Grundfonds mit wachsender Verfügbarkeit und Flexibilität zu nutzen und gleichzeitig die Arbeitsbedingungen und Arbeitsinhalte zu verbessern.

Die koordinierten Wettbewerbsanstrengungen aller Mitglieder dieses Kollektivs führten dazu, daß sich im vergangenen Jahr die Kapazität der Vakuumdestillation um das 4fache erhöhte.

Im Wettbewerb 1988 haben sich diese Genossen und Kollegen vorgenommen, die rekonstruierten Anlagen nun mit noch höherer Effektivität zu fahren. Dazu werden Wissenschaftler und Anlagenfahrer mit Prozeßanalysen jene Verluste aufspüren, die bei der Veredlung besonders an den Nahtstellen der vielen Prozeßstufen auftreten, und sie vorwiegend mit Hilfe technologischer Neuerungen ausmerzen.

Im Blickpunkt: Kostensenkung

Die Genossen der Grundorganisation Produktion, die diesen Prozeß politisch führen, haben darauf hingewirkt, daß die Werktätigen, die dieser Kooperationswettbewerb vereint, ihren Erfolg vor allem an den Kosten und daran messen, wie sie gesenkt werden. Alle Verpflichtungen, solche zur Einhaltung strenger technologischer Disziplin im Produktionsprozeß genauso wie jene zur Entwicklung und Einführung neuer technologischer Lösungen, sind darauf gerichtet, das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis zu verbessern und dazu den Produktionsverbrauch zu senken. Die Mitarbeiter setzen dabei verbrauchte Rohstoffe und Energie, aufgewandte Arbeitszeit und Arbeitskraft sowie eingesetzte Grundfonds exakt ins Verhältnis zum Erlös. Insgesamt soll der Kostensatz je 100 Mark Warenproduktion um 0,12 Mark verringert werden, was im Jahr einen Gewinnzuwachs von 11,4 Millionen Mark bedeutet.

Mit einem so orientierten Wettbewerb gelingt es, alle 10 Punkte der ökonomischen Strategie unserer Partei durchzusetzen. Genaues Rechnen, so eines

Leserbriefe

Politischer Dialog fördert Aktivitäten

In ihrer politischen Massenarbeit konzentriert sich die Ortsleitung Lenzen der SED im engen Zusammenwirken mit allen befreundeten Parteien, den Massenorganisationen sowie der örtlichen Volksvertretung und ihrem Rat darauf, den lebendigen und vertrauensvollen politischen Dialog mit den Bürgern aller Klassen und Schichten über die Grundfragen unserer Politik überzeugend zu führen.

In den Ortsleitungssitzungen

wird monatlich differenziert die Stimmung eingeschätzt, die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit kritisch beurteilt und der „Mach mitl-Wettbewerb“ in den einzelnen Etappen ausgewertet. Jedes Ortsleitungsmitglied hat einen konkreten Auftrag im eigenen Wohnbereich, der gewissenhaft abgerechnet wird. Das führte zu einer sachbezogenen Arbeitsweise, zur Wahrnehmung persönlicher Verantwortung und zur Erhöhung der Kol-

ektivität in unserer Ortsleitung. Regelmäßige Beratungen der Ortsleitung mit den befreundeten Parteien und den Massenorganisationen unterstützen die Entwicklung ihrer Initiativen für die gesellschaftliche Entwicklung der Stadt und ihr aktives Wirken in der politischen Massenarbeit. In der politischen Massenarbeit hat sich weiter als sehr wirksam erwiesen, ausgehend von der Ortsleitung, über die Stadtverordnetenversammlung und den Stadtausschuß der Nationalen Front in den 16 Straßengemeinschaften den politischen Dialog zu führen